

Landestrachtenfest der Donauschwaben USA & Kanada

Am 29. 30. 31. August 2008 trafen sich die Donauschwaben anlässlich des grossen Landestrachtenfestes im Deutsch-Amerikanischen Kulturzentrum der D.S. in Cleveland Ohio auf dem Lenuapark. Das grosse Zelt, welches für das 3tägige Sommer-Oktoberfest benützt wurde, konnte stehen bleiben und diente jetzt wieder für die Aktivitäten dieses Festes. Allerdings trafen die ersten Gäste aus Deutschland, Österreich, aus Australien und anderen Städten der USA und Kanada schon anfangs der Woche ein, da die Sitzung des Weltdachverbandes der Donauschwaben bereits am Donnerstag abgehalten wurde. Dass diese Ehrengäste von den Mitgliedern des Vorstandes freundlich empfangen und mit Speis und Trank bewirtet wurden, ist selbstverständlich. Wie wir von Herrn Josef Jerger (mehrere Jahre Vorsitzender des Weltdachverbandes) erfahren konnten, verlief diese Sitzung sehr harmonisch. Herr Jerger stellte sich nicht mehr zur Wahl – Herr Bernhard Krastl Vorsitzender der Banater Schwaben in Deutschland wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Herzlichen Glückwunsch an ihn und seinen neugewählten Vorstand! Die Namen werden an anderer Stelle bekanntgegeben.

Das Landestrachtenfest fing bereits am Freitag Abend an mit einem Kameradschaftsabend im Holzsaal und im Zelt mit Musik für Tanz und Gesang für die ersten Gäste aus nah und fern.

Samstag trafen die Busse und die vielen Autos ein, vollbeladen mit Jugendlichen, Kindern, Männern und Frauen. Gegen Mittag fanden "Workshops" für die Jugend – und Kindergruppen statt. Um 1 Uhr nachmittags wurde die Heimatausstellung eröffnet. Franz Rimpf, Präsident der Donauschwaben begrüsst die Gäste und stellte die anwesenden Amtsleiter vor, die Clevelander Frauengruppe mit ihrer Leiterin Helga Schlothauer, die ein Heimatgedicht vortrug und Frauen anderer Gruppen sangen zwei Lieder und die Gäste hatten Gelegenheit die vielen Trachten, Trachtenpuppen, Handarbeiten, Bilder und allerlei Sehenswürdigkeiten zu bewundern.

Hinter dem Gebäude stellten sich die teilnehmenden Gruppen auf um zu den Klängen der Blaskapelle aus St. Louis und Cleveland um den See zum Sportplatz zu marschieren. Ingrid Dorr, die erste Vize-Präsidentin von Cleveland und Landesjugendleiterin des Verbandes hatte eine grosse Überraschung geplant. Ein echter schwowischer Bauernwagen, mit zwei schönen Pferden stand bereit, darauf sass ein alter Schwob, der die Pferde lenkte und eine Schwowin und mehrere Kinder. Eine Sensation, die von jedem geknipst wurde. Der Wagen fuhr voraus und die Gruppen marschierten nach. Die Amtswalter und Ehrengäste nahmen auf der Tribühne platz, die Jugendlichen und die Kindergruppen stellten sich auf der Wiese mit ihren Namensschildern und Fahnen auf.

Die Hymnen: USA, Kanada, Deutschland und für die Teilnehmer aller anderen Länder die donauschwäbische wurden gespielt und vorgesungen von Michelle Esper. Präsident Rimpf begrüsst die Anwesenden mit herzlichen Worten und eröffnete die Kundgebung indem er die Ehrengäste vorstellte, die zum Teil Grussworte übermittelten. Zuerst stellte er den Festredner Herrn Wolfgang Drautz, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland des Konsulats in Chicago, vor. Auszüge der Festrede werden an anderer Stelle veröffentlicht.

Robert Filippi (10 Jahre Präsident in Cleveland und Vize-Präsident des Weltdachverbandes) hatte die Ehre die Amtswalter des neugewählten Dachverbandes vorzustellen. Es sind:

Bernhard Krastl Präsident (Deutschland); Josef Jerger Vize Präsident (Deutschland); Dipl. Ing. Alexander May Vize-Präsident (Österreich); Dipl. Ing. Hans Supritz (Deutschland); Henriette Mojem Schriftführerin (Deutschland); Stefan Ihas Jugend- und Trachtenleiter (Deutschland).
Andere Persönlichkeiten: Hermann und Marianne Lamml (er ist Präsident der DS in Australien); Helmut Berner Sathmarer Schwaben (Deutschland); Barbara Fetzer (Deutschland); Johann Kehlbach (Deutschland); Pfarrer Peter Zillich (Deutschland), Leo Mayer, Präsident des Landesverbandes USA; Maria Abt, Landesfrauenleiterin USA; Hilde Hornung, Kulturreferentin. USA; Mike Talan, Landessportleiter USA; Ingrid Dorr, Landesjugendleiterin USA; Erin Sucher, Landeskinderleiterin USA; Ehrenpräsidenten USA, Theo Junker und Adam Medel. Ausserdem: Hans Schaadt, Präsident des Landesverbandes von Kanada; Jennifer Offak, Landesjugendleiterin von Kanada. Es waren 12 Städtegruppen aus den USA und 2 Städtegruppen aus Kanada und eine Ungarndeutsche Tanzgruppe aus Babarc, Ungarn (Leiterin Eva Treitz) vertreten.

Die Kinder- und Jugendgruppen hatten Gelegenheit in den Pausen im Holzsaal und im Zelt abwechselnd ihre einstudierten Tänze vorzuführen und die Tanzlustigen kamen ebenfalls zu ihrem Recht.

Ingrid Dorr, Helga Schlothauer, Erika Rounds und andere Mütter der Kindergruppe hatten aus Papier Laternen gebastelt, mit einem Stock versehen, der eine leuchtende Glühbirne enthielt und liessen die Kinder der anwesenden Gruppen beim Anbruch der Dunkelheit um den See gehen, dabei sangen sie : “Laterne, Laterne” , sowie “Ich geh mit meiner Laterne” u.a. Lieder. Die Kinder hatten viel Spass und die Erwachsenen freuten sich.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10:30 Uhr im grossen Zelt. Das Eingangsglied: “Lobe den Herren” wurde vom Banater Chor unter der Leitung der Dirigentin Andrea Ball und der Kirchengemeinde gesungen. Die DS Kingergruppe Cleveland sang zwei Lieder und der Banater Chor brachte mehrere Gesänge aus der Schubert Messe zu Gehör. Der katholische Pfarrer Peter Zillich aus Regensburg, Deutschland sowie Pastor Horst Hoyer der evangelischen Immanuelkirche und Pfarrer Michael Franz der katholischen St. Stephenskirche zelebrierten den Gottesdienst. Die Predigt hielt Pfarrer Zillich, der schon mehrer Male in Cleveland und bei anderen Landestreffen in den USA bei den Gottesdiensten mitwirkte. Die Lesungen hielten Edwin Moore, Pastor Hoyer und Pfarrer Franz. Pfarrer Zillich verstand es wie immer eine zu Herzen gehende Predigt zu halten und die Gläubigen zu ermutigen, Gott und die Heimat nicht zu vergessen. Natürlich holte er sein Akkordeon hervor und sang das vertonte Gedicht von Nikolaus Franzen (Hatzfeld, Cleveland) “An die Donauschwaben”, zu dem die Gemeinde den Refrain mitsang. Die Überbringung der Opfergaben wurde vom Clevelander Ehrenpräsident Sepp Holzer und seiner Gattin Franziska vollzogen. Mehrere Frauen hatten die Ehre mit den Geistlichen die Hostien beim HL Abendmahl auszugeben.

Ausserdem wurde unsere neue Fahne von den 3 Geistlichen wieder gesegnet. Mit dem Ausgangsglied: “Nun danket alle Gott” gingen alle Anwesenden, angeführt von den Geistlichen und der Kindergruppe in ihren Trachten, in einer Prozession zum Gedenkstein wo eine kurze Totengedenkfeier stattfand.

Aus der Küche drang der Duft von Bratwurst, Schnitzel, Sauerkraut und anderen Speisen die von Chef Steve Weiss und seinen emsigen Helferinnen zubereitet wurden und die Serviererinnen

sowie die Männer hinter den Getränken mussten flink sein um die hungrigen und durstigen Gäste nicht zu lange warten zu lassen. Man kann sich vorstellen, dass sich das täglich mehrere Male abspielte.

Nachmittags trat zuerst die Tanzgruppe aus Babarc, Ungarn im vollbesetzten Holzsaal auf und begeisterte alle Anwesenden mit Ihren zackigen Tänzen. Sie führten eine Hochzeit vor, wie sie bei ihnen in Ungarn üblich ist und wurden mit anhaltendem Applaus belohnt.

Dann hatte Herr Hans Supritz, Bundesvorsitzender der D.S. in der Bundesrepublik Deutschland, Gelegenheit einige Grussworte an die vielen Gäste zu richten und ihnen die Grüsse der donauschwäbischen Landsleute zu übermitteln.

Landesjugendleiterin Ingrid Dorr kündigte dann den Wettbewerb für den Dr. Jakob Awender Wander- Kulturpreis der Jugendgruppen an zu dem die Zuschauer mucksmäuschen still sein müssen und die Gruppen während ihrer Vorführungen nicht mit Applaus unterbrechen dürfen. Die Gruppenleiter hatten Lose gezogen um die Reihenfolge der Auftritte zu koordinieren. Alle haben eine ausgezeichnete Arbeit geleistet und wir können stolz sein auf unsere donauschwäbische Jugend in Nordamerika! Folgende Jugendgruppen beteiligten sich: Chicago D.S., Cleveland, Milwaukee, Los Angeles, American Aid Society-Chicago, Akron, Cincinnati, Detroit, und Toronto, Kanada. Die Richter beurteilten streng nach Punkten. Die Gewinner wurden bekanntgegeben in dem alle Mitwirkenden auf der Tanzfläche voller Spannung auf das Resultat warteten: der 1. Preis ging an AmericanAid Society of German Descendants von Chicago , der 2. Preis ging an Cleveland, der 3. Preis an Milwaukee. Ein Jubel brach los, der das Gebäude erschüttert hätte, wenn das Fundament nicht so stabil gebaut wäre. Ausser den oben erwähnten Städtegruppen waren noch Philadelphia, deren Jugend auch auftrat aber icht am Wettbewerb teilnam, St. Louis des Deutschen Kulturvereins mit ihrer zackigen Blaskapelle, die Vereinigung der D.S. Trenton, die Freunde aus Rochester, N.Y., die D.S. aus der Stadt N.Y., vertreten. Sollten aus Versehen einige Städte nicht genannt worden sein, bitte ich um Entschuldigung, aber wir haben uns doch sehr gefreut, dass Ihr dabei ward! Ingrid Dorr konnte noch einige Preise verleihen an wohlverdiente Personen bzw. Gruppen deren Namen bestimmt vom Pressewart des Landesverbandes Herrn Eckard Blaumüller in seinem Bericht erwähnt werden.

Man hat mir berichtet, dass das Singen, Tanzen und Feiern der Jugend noch bis Mitternacht anhielt, ehe die letzten Gäste sich auf den Heimweg machten. Dieses Trachtenfest wird bestimmt allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Karoline Lindenmaier (Hetzel)